



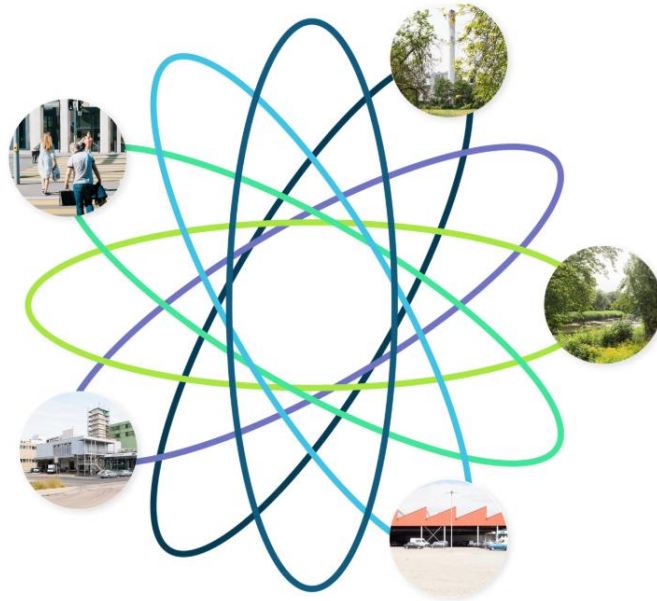
Allianz
Zukunft Silbern
Dietikon-Zürich

Manifest für ein partnerschaftliches Miteinander



Inhaltsverzeichnis

1. Ausarbeitung Manifest.....	3
2. Zukunftsbild Silbern	4
3. Leitgedanken der Allianz Zukunft Silber.....	5
4. Charta der Allianz Zukunft Silber.....	6
5. Netzwerkorganisation Allianz Zukunft Silber	7



Kontaktadresse

Allianz Zukunft Silbern Dietikon – Zürich

./ Sekretariat de plek GmbH | Appenzellerstrasse 15 | 8049 Zürich

E-Mail: hallo@zukunft-silbern.ch | Telefon: +41 78 764 39 81 | www.zukunft-silbern.ch

1. Ausarbeitung Manifest

Das vorliegende Manifest wurde in einem Vermittlungsprozess zur qualitativen und nachhaltigen Entwicklung für das Gebiet Silbern unter Mitwirkung der folgenden Akteure ausgearbeitet.

Interessenvertretungen

- Wirtschaft: IG Silbern Dietikon
- Naturschutz: BirdLife
- Regiowerk: Limeco
- Öffentliche Hand: Kanton Zürich, Stadt Dietikon

Mitwirkende im Vermittlungsprozess

- Marco Feusi, IG Silbern (CEO HIAG Immobilien Schweiz AG)
- Beat Schaffner, IG Silbern (Schaffner Investment Properties AG)
- Markus Bircher, Limeco, Leiter Strategieprojekte
- Christa Glauser, BirdLife Schweiz, Abteilung Recht
- Christian Werlen, Kanton Zürich, Amt für Raumentwicklung, Fachleiter Sondernutzungsplanung
- Dieter Beeler, IG Silbern, Geschäftsführer bis 31.12.2024 (Inhaber Immoprozessor GmbH)
- Martin Graf, Kanton Zürich, Amt für Landschaft und Natur, Fachstelle Naturschutz
- Marlen Patt, Stadt Dietikon, Präsidialabteilung, Projektleiterin Stadtplanung
- Peter Zurbuchen, Stadt Dietikon, Hochbauabteilung, Leiter Immobilienmanagement
- Alexander Carisch, Stadt Dietikon, Präsidialabteilung, Leiter Standortförderung

Experte und Mediation:

- Joris Van Wezemaal, de plek GmbH

Redaktionelle Begleitung:

- Brigitte Becker, IG Silbern Geschäftsführerin (ab 1.1.2025)
- Alexander Carisch, Stadt Dietikon, Präsidialabteilung, Leiter Standortförderung

2. Zukunftsbild Silbern

Partnerschaftlich gestalten – innovativ, vernetzt, naturverbunden

Unsere Vision

Die Silbern ist ein Ort, an dem Mensch und Natur sich gegenseitig respektieren. Es ist ein lebendiges Zentrum für Unternehmertum, Arbeiten, Einkaufen, Bildung und Innovation. Ein Ort, der das Limmattal stärkt und neue Massstäbe für nachhaltige Standortentwicklung setzt.

Unser Versprechen (Mission)

Wir, die Allianz, gestalten die Silbern als Ort des Fortschritts im Einklang mit der Natur. Wir stehen im Dialog, handeln gemeinsam vorausschauend und schaffen ein Gebiet, das Wirtschaft, Menschen und Umwelt gleichermaßen Mehrwert und Raum zur Entfaltung bietet.

3. Leitgedanken der Allianz Zukunft Silbern

Gemeinsam und partnerschaftlich Verantwortung tragen

- Eigentümer, Unternehmen, Naturschutz, Stadt und Kanton arbeiten partnerschaftlich zusammen.
- Kooperation ersetzt Einzelinteressen. Gemeinsam gestalten wir den Wandel.
- Innovation entsteht durch die Bereitschaft der Zusammenarbeit, Mut und Experimentierfreude.
- Die Allianz Silbern schafft Verbindlichkeit, Transparenz und Tempo in der Umsetzung.

Wirtschaft mit Zukunft

- Wir stärken die Silbern als leistungsfähigen Wirtschaftsstandort mit engagierten Unternehmerinnen und Unternehmern.
- Logistik, Produktion, Cleantech, Bildung, Energie und Einkaufen bilden ein innovatives Netzwerk.
- Bestehende Gebäude und Infrastrukturen werden schrittweise erneuert, ressourcenschonend und marktorientiert.

Im Einklang mit der Natur leben und arbeiten

- Siedlungs- und Naturräume sind klar gegliedert und intelligent vernetzt.
- Naturnahe Freiräume, Schatten und Grün fördern Klimaresilienz und Aufenthaltsqualität.
- Die Nähe zum Schutzgebiet wird als Chance für Lernen, Erleben und Respekt genutzt.
- Gleichzeitig profitiert das Naturschutzgebiet von einer Gestaltung, die die Interessen der Natur berücksichtigt.

Raum für Veränderung und Innovation

- Die Silbern ist ein Laborraum für neue Technologien, Logistik- und Mobilitätsformen sowie Baukonzepte.
- Das Einkaufen in der Silbern wird zusammenhängend und vernetzt als Erlebnisraum gedacht.
- Erfolgreiche Pilotprojekte zeigen, wie Zukunft hier konkret wird.

Gut erreichbar, gerne genutzt

- Silbern ist leicht mit ÖV, Velo, Auto und zu Fuss erreichbar.
- Bestehende Infrastruktur wird durch digitale Konzepte und Technologie besser genutzt.
- Einladende Plätze, Gastronomie und Kulturangebote machen das Gebiet lebendig und vielseitig.
- Mobilität, Begegnung und Erholung bilden ein stimmiges Ganzes.

4. Charta der Allianz Zukunft Silbern

In der folgenden Charta werden die Rechte, Pflichten und die grundlegenden Prinzipien der Allianz Zukunft Silbern definiert.

Die Allianz anerkennt das Zukunftsbild Silbern

- und bezweckt, dieses in geeigneten Partnerschaften umzusetzen. Sie organisiert sich als Netzwerk und besteht aus einer Steuerungsgruppe, einem operativen Ausschuss und einem geschäftsführenden Sekretariat.

Die Allianz hat den Zweck:

- alle beteiligten Interessenvertretungen in relevante Themen interessenbasiert, vermittelnd und lösungsorientiert einzubeziehen und im Dialog zu behandeln.
- mit strategischer Weitsicht langfristige Entwicklungsthemen (z.B. Grünraum, Mobilität, Umwelt und Wirtschaft) voranzutreiben, Themen und Verfahren proaktiv und über einen grösseren Zeitraum hinweg zu vernetzen und deren Schnittstellen zu pflegen.

Die Mitglieder der Allianz verpflichten sich selbst:

- zur gegenseitigen Konsultation, wenn nach Auffassung einer von ihnen die gemeinsam vereinbarten Ziele, das Vertrauen in den Prozess oder die kooperative Entwicklung des Gebiets Silbern wesentlich beeinträchtigt sind.
- zur pro-aktiven gegenseitigen Information über Vorkommnisse, Tatsachen und Erwartungen, die den Zweck der Allianz betreffen oder tangieren.
- zum regelmässigen Austausch und zur Zusammenarbeit, um das Zukunftsbild Silbern schrittweise (taktisch) und konsequent (strategisch) umzusetzen.

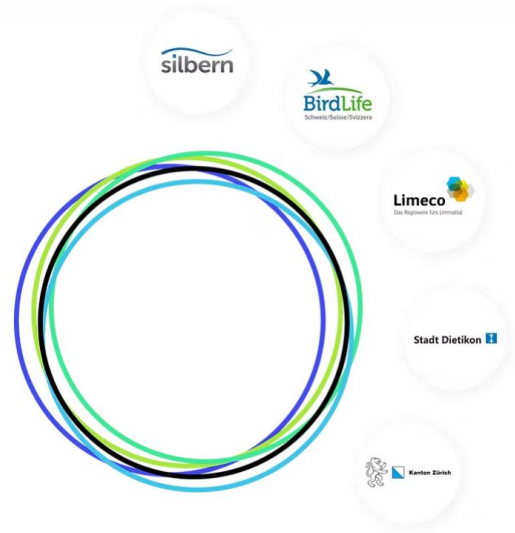
5. Netzwerkorganisation Allianz Zukunft Silber

Mitglieder Allianz (MA)

Die Allianz ist ein Netzwerk von Organisationen bzw. von Interessengruppen mit Bezug zu den Silber. Jedes Mitglied der Allianz delegiert Ihre Vertretungen in die Steuerungsgruppe und in den operativen Ausschuss.

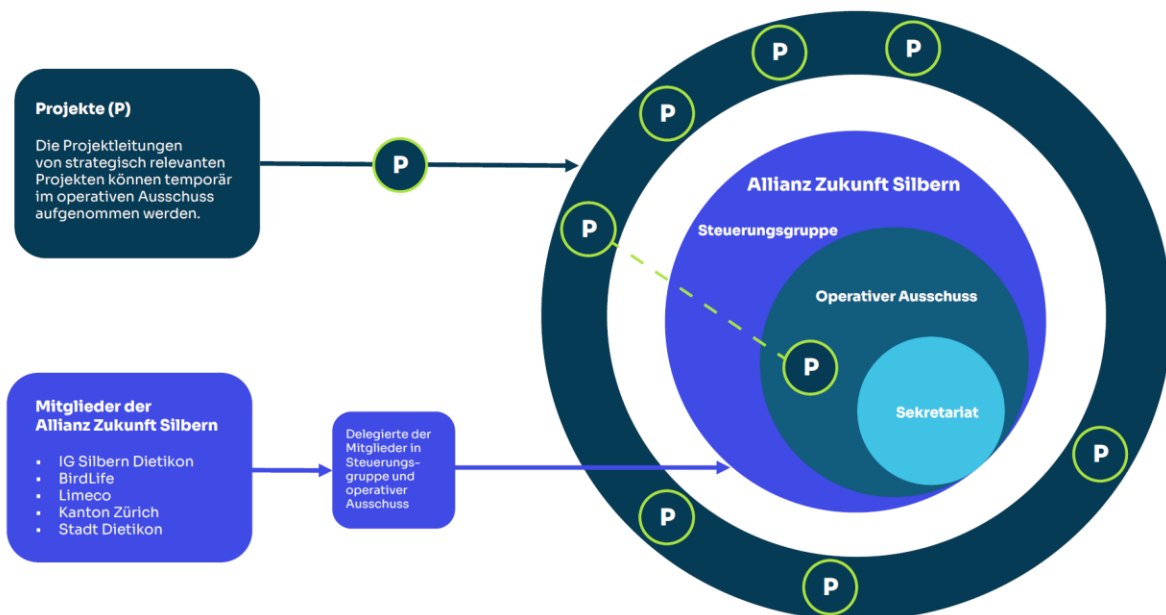
Mitglieder (Stand 14.01.2026):

- IG Silber Dietikon
- BirdLife
- Limeco
- Stadt Dietikon
- Kanton Zürich



Holistische Aufbauorganisation

Für die Sicherstellung eines handlungsfähigen Netzwerkes organisiert sich die Allianz wie folgt:



Die Steuerungsgruppe (STG)

Die Mitglieder der STG sind alle Delegierten der Mitgliedsorganisationen der Allianz. Sie befassen sich mit Entscheidungen zu Themen, die die gesamte Allianz betreffen, wenn Handlungsbedarf besteht. Die STG-Delegierten sind kontinuierlich über die laufenden Aktivitäten der Allianz informiert. Die STG-Mitglieder bringen ihre Netzwerke innerhalb und ausserhalb ihrer Organisationen aktiv ein, um die Ziele der Allianz zu unterstützen, und koordinieren dabei die beteiligten Akteure und Prozesse. An den Sitzungen der STG ist jede Organisation durch mindestens eine Person vertreten. Damit ist sie entscheidungsfähig. Die Mitglieder des operativen Ausschusses sind als ständiger Gast zu den Sitzungen der STG eingeladen.

Der operative Ausschuss

Der operative Ausschuss bildet das Kerngremium, welches jeweils zur Konsultation und Information einberufen wird. Hier finden die Diskussionen und die Interessenvermittlung statt. Hier werden Projekte eingebracht und evaluiert, Entscheide vorbereitet, welche die STG fällen muss. Der operative Ausschuss bereitet Geschäfte vor, koordiniert und kommuniziert, verhandelt Lösungen und unterstützt das Sekretariat. Die Sitzungsführung des Ausschusses obliegt dem Sekretariat.

Übersicht Delegierte in Steuerungsgruppe und operativer Ausschuss

Interessengruppen	Mitglieder Steuerungsgruppe	Mitglieder operativer Ausschuss
IG Silber Dietikon	Matthias Pestalozzi , Präsident IG Silber, VRP Pestalozzi Gruppe	Marco Feusi , Vorstand IG Silber, CEO HIAG Immobilien Schweiz AG Beat Schaffner , Vorstand IG Silber, Schaffner Investment Properties AG
BirdLife (BirdLife Schweiz, BirdLife Zürich, Natur- und Vogelschutzverein Dietikon)	Christa Glauser , BirdLife	Christa Glauser , BirdLife
Limeco	Patrik Feusi , CEO	Markus Bircher , Leiter Strategieprojekte
Stadt Dietikon	Roger Bachmann , Stadtpräsident Anton Kiwic , Stadtrat, Hochbauvorstand Peter Baumgartner , Leiter Hochbauabteilung Severin Lüthy , Präsidialabteilung, Leiter Stadtplanungsamt	Marlen Patt , Präsidialabteilung, Projektleiterin Stadtplanung Dietikon, Peter Zurbuchen , Hochbauabteilung, Leiter Immobilienmanagement Alexander Carisch , Präsidialabteilung, Leiter Standortförderung

Kanton Zürich	Christian Werlen , Amt für Raumentwicklung, Fachleiter Sondernutzungsplanung	Philippe Boesch , Amt für Raumentwicklung, Gebietsbetreuer Richt-/Nutzungsplanung Martin Graf , Amt für Landschaft und Natur, Fachstelle Naturschutz
----------------------	---	---

Das Sekretariat

Die Allianz verfügt über ein der Allparteilichkeit verpflichtetes, geschäftsführendes Sekretariat. Dieses organisiert, strukturiert und leitet sämtliche Sitzungen und Veranstaltungen der Allianz. Das Sekretariat fungiert als Sitz der Allianz im Sinne einer Anschrift (Post, Mail, SoMe), es stellt einen regelmässigen Sitzungsrhythmus der Allianz sicher, lädt zu diesen ein, leitet und dokumentiert diese. Es ist zudem die Ansprechstelle für die Mitglieder der Allianz. Das Sekretariat ist bei der Firma de plek GmbH domiziliert. Als geschäftsführender Sekretär fungiert Joris Van Wezemaal (Inhaber de plek GmbH) ad personam. Er wird unterstützt von Brigitte Becker, Inhaberin buchstäblich AG und Geschäftsführerin IG Silber und Alexander Carisch, Präsidialabteilung, Leiter Standortförderung Stadt Dietikon.

Das Sekretariat ermöglicht das Funktionieren der Allianz:

- durch Sitzungsvorbereitung;
- durch Erarbeiten oder Einfordern von Kommunikationsmitteln und -massnahmen;
- durch Vernetzung und Vermittlung von Personen, Projekten, Prozessen;
- durch das Einfordern von Beiträgen der Mitglieder und durch das Weiterleiten ihrer Arbeitsergebnisse in die passenden Gremien der Allianz.

Projekte (P)

Für die Initiation und Umsetzung von Projekten wird jeweils die am besten geeignete Organisationsform gewählt. Sie sind als «Special Purpose Vehicles» (SPV) zu verstehen. Die verantwortliche Person / Schlüsselperson des jeweils im Hauptfokus stehenden Projektes nimmt temporär Einsitz im operativen Ausschuss der Allianz.

Es werden folgende Projekttypen unterschieden:

- Vorhaben der Grundeigentümer;
- Projekte im Bereich der Raumentwicklung, inkl. Verkehr/Mobilität, Siedlung, Freiraum;
- Thematische Projekte / Pilotprojekte: Mobilität, Vertikalbegrünung, Digitalisierung, Fachkräfte, Kommunikation und Marketing, Gebietsmanagement etc. Hier kann die Allianz Initiantin oder Projektpartnerin sein, aber auch eine Netzwerk- oder Free-Rider Rolle einnehmen.